

mbz

www.metallbauzeitung.de

Zeitschrift für Metallbau und Sicherheitstechnik



Objekt Saint-Georges-Center in Genf

Neuer Markenauftritt, neue Produkte, neue Services

HUECK neu entdecken

Lüdenscheid. Nach der Umstrukturierung des traditionsreichen Familienunternehmens Eduard Hueck im Jubiläumsjahr 2014 präsentiert sich der Systembereich auf der BAU 2015 in München mit einem völlig neu konzipierten Messe-Auftritt als eigenständiges Unternehmen. Im Rahmen einer weitreichenden Innovations- und Investitionsoffensive hat sich die HUECK GmbH & Co. KG in puncto Marke, Produkte und Service ganz neu aufgestellt. Im Vorfeld der Messe sprach die *metallbauzeitung* mit HUECK-Geschäftsführer Thomas Utsch, dem Leiter Marketing und Entwicklung, Guido Wortmeier, dem Leiter Produktmanagement, Thomas Leimkühler und mit Detlef Röttger, dem Leiter Supply Chain Management.

(?) Ihr Messemotto zur Bau 2015 heißt „HUECK neu entdecken“. Was gibt es denn Neues?



Utsch: Nachdem wir Struktur und Marktposition des Gesamtunternehmens ganz genau auf den Prüfstand gestellt hatten, hat sich HUECK im Jubiläumsjahr 2014 einer grundlegenden Modernisierung und Neuausrichtung un-

terzogen. Diese begann zunächst mit der Neustrukturierung des Unternehmens in drei eigenständige Gesellschaften: Produktion und Vertrieb von Industrieprofilen sowie die Produktion der Systeme übernimmt die HUECK Extrusion GmbH & Co. KG. Entwicklung, Vertrieb und Dienstleistungen rund um die innovativen Fenster-, Türen- und Fassadensysteme aus Aluminium laufen jetzt unter dem Dach der HUECK GmbH & Co. KG. Für die internen kaufmännischen Dienste und die Qualitätssicherung ist die Hueck Service GmbH & Co.



Objekt HanseMercur in Hamburg

KG zuständig. So können sich der System- und der Industrieprofilbereich ganz auf ihre jeweiligen Kernkompetenzen konzentrieren.

(?) Die enge Verzahnung mit der Produktion, die hohe Fertigungstiefe. Besonders für objektbezogene Sonderlösungen war doch immer ein ganz besonderer Vorteil.

Utsch: Genau, und in dieser Hinsicht hat sich auch absolut nichts geändert, da die einzelnen Gesellschaften weiterhin eng zusammenarbeiten und unter einem Dach organisiert

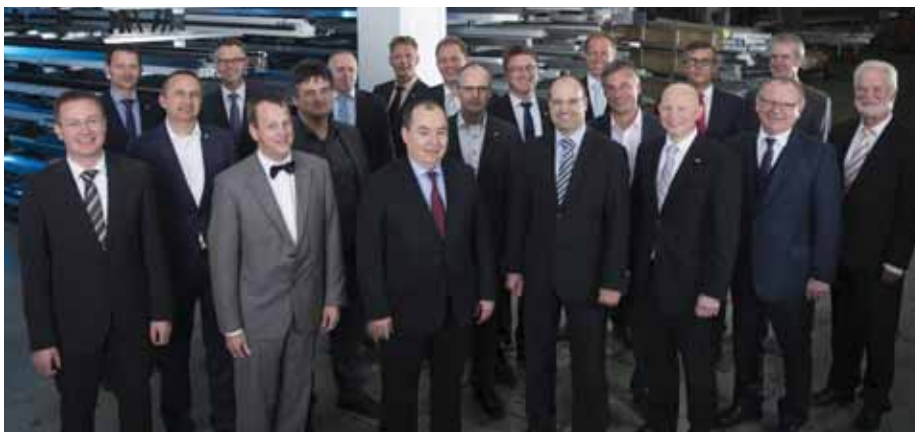
sind. Unsere Kunden profitieren also nach wie vor von dem Know-how und der Flexibilität, die sich bei HUECK aus der großen Wertschöpfungstiefe mit Gießerei, eigenem Presswerk und Endfertigung ergibt.

(?) Was gibt es darüber hinaus zu entdecken?

Utsch: Parallel zu der organisatorischen Neuaufstellung haben wir unsere Produkte und Dienstleistungen intensiv unter die Lupe genommen, unsere Stärken und Schwächen analysiert und sehr genau nach den Wünschen und Meinungen unserer Kunden gefragt. Bei Umfragen unter Metallbauern und Architekten kam heraus, dass wir sowohl mit unserer Produktpalette als auch mit der Kundenberatung und -betreuung schon sehr gut aufgestellt sind. Unsere Kunden schätzen das, was wir uns schon immer auf die Fahnen geschrieben haben: Qualität und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Dennoch möchten wir in Zukunft im Markt noch besser und deutlicher wahrgenommen werden. Deshalb präsentieren wir uns jetzt mit einem überarbeiteten Logo, dem einprägsamen Claim ‚German Engineering since 1814‘ und einem frischen Corporate Design. Aber natürlich geht der Optimierungs- und Neuausrichtungsprozess noch sehr viel weiter und tiefer.

(?) Das lässt sich doch nicht ohne personelle Verstärkung umsetzen?

Utsch: Nein, deshalb werde ich jetzt von einem kompetenten Management-Team unterstützt. Für das Systemhaus sind das neben Vertriebsleiter Frank Schubert der Leiter Produktmanagement Thomas Leimkühler sowie Guido Wortmeier als Leiter Marketing und Entwicklung. Die Bereiche Entwicklung und Produktmanagement haben wir personell deutlich verstärkt. In einer neu geschaffenen Position ist jetzt außerdem Detlef Röttger als Leiter Supply Chain Management für die Umsetzung unseres neuen Logistik-Konzepts verantwortlich.



Das Hueck Management-Team

(?) Ein neues Logistik-Konzept? Was dürfen ihre Metallbaupartner davon erwarten?

Röttger: Neben der rationellen Verarbeitung kommt es für Metallbauunternehmen auf ei-

ne optimierte Lagerhaltung und die Einhaltung enger Zeitfenster bei der Projektabwicklung an. Eine optimale Logistik ist für unsere Kunden also ein wichtiger Erfolgsfaktor. Das heißt für uns: kurzfristig und zuverlässig liefern. Bei fast 8.000 Artikeln ist das allerdings keine kleine Herausforderung. Um Lagerware künftig innerhalb von 72 Stunden auszuliefern, haben wir unter anderem unser Transportkonzept von Touren- auf Umschlaglieferung umgestellt.

(?) Sie haben sich außerdem die Optimierung ihrer Serviceangebote auf die Fahnen geschrieben. Was haben sie da konkret umgesetzt?

Wortmeier: Die Fokussierung auf die Kundenbedürfnisse und die Weiterentwicklung intelligenter Services steht im Zentrum unseres Denken und Handelns. Wir wollen nicht nur innovative Produkte bieten, sondern auch beim Service neue Wege gehen. Speziell über Online-Medien werden wir noch mehr Angebote aufbauen, die unseren Kunden die tägliche Arbeit erleichtern. Ausgangspunkt und Ausdruck dieser Positionierung ist der neue HUECK-Internetauftritt. Hier können jetzt Kataloge, Datenblätter und Broschüren zu allen HUECK-Produkten heruntergeladen werden. Außerdem Produktpässe, CAD-Daten, Prüfzeugnisse und Umweltproduktdeklarationen. Darüber hinaus stellen wir Ausschreibungstexte, ein Werkzeug zur U-Wert-Berechnung und das HUECK-Statikprogramm zur Verfügung.

(?) Können diese Angebote auch mobil genutzt werden?

Wortmeier: Apps für mobile Endgeräte gehören ja längst zum Alltag. Klar, dass wir

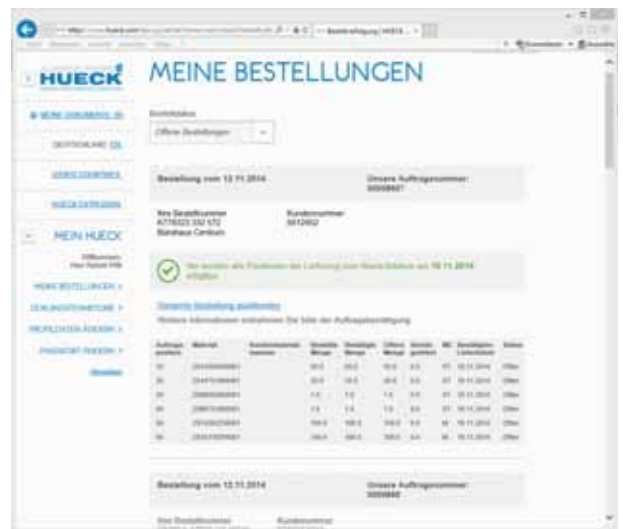
Kataloge, Datenblätter und Prospekte jetzt auch für Tablet und Smartphone bereitstellen. Ein Highlight ist meiner Meinung nach unsere 3-D-App, mit der Produkte in einer dreidimensionalen Darstellung von allen Seiten betrachte-



App zur dreidimensionalen Darstellung der Hueck-Serien

tet werden können. Außerdem haben wir auf YouTube einen eigenen Kanal mit Montage-Videos eingerichtet, der bereits sehr stark frequentiert wird.

Röttger: Darüber hinaus nutzen wir das Internet nun auch als praktisches Medium zur Nachverfolgung von Bestellungen, so dass sich jeder HUECK-Kunde per Passwort tagesaktuell über Bestellstatus und Liefertermin in-



Online-Abfrage zu Bestellstatus und Liefertermin

formieren kann. Auf der Basis dieser Daten können natürlich auch unsere Mitarbeiter jederzeit schnell und zuverlässig Auskunft geben. In diesem Kontext werden wir für unsere Kunden auch in Zukunft crossmediale Angebote mit einem echten Mehrwert entwickeln.

(?) Gab es bei der Kundenbetreuung auch organisatorische Änderungen?

Röttger: Um den doch sehr unterschiedlichen Ansprüchen von Serien- und Objekt-Kunden besser gerecht zu werden, haben wir den Vertriebsinnendienst jetzt nach Kundengruppen strukturiert. Dabei legen wir natürlich weiterhin größten Wert darauf, dass jeder Kunde durchgängig immer einen festen Ansprechpartner hat.

(?) Kommen wir zu den Produkten. Sie sprechen von einer neuen Produktgeneration. Was ist daran so revolutionär?

Leimkühler: Der Quantensprung bei der neuen Lambda-Plattform für Fenster und Türen besteht darin, dass wir das Gleichteileprin-

zip hier bis ins Detail absolut durchgängig und konsequent umgesetzt haben. Symmetrische Kammermaße und eine innovative Verbindungstechnologie ermöglichen es, mit einem einzigen Profil und nur wenigen unterschiedlichen Bauteilen die verschiedenen Öffnungsarten zu fertigen – vom Fenster bis zur eleganten Haustür.

(?) Was bringt das Gleichteileprinzip für den Metallbauer ganz konkret?

Leimkühler: Uns ist bewusst, dass unsere Kunden heute in einem sehr harten internationalen Wettbewerb stehen. Und Zeit ist be-



Thomas Leimkühler (links) mit Guido Wortmeier

kanntlich Geld. Das war der Kerngedanke bei der Entwicklung unserer neuen Lambda-Plattform. Mit HUECK Lambda WS und DS für Fenster und Türen hält unser Kunde nur noch wenige Teile vor und kann dennoch ein breites Produktspektrum schnell und rationell produzieren. Auch der Wartungsaufwand nach der Montage wird minimiert, weil sich der Metallbauer auf die gleichbleibend hohe Qualität der HUECK-Systeme absolut verlassen kann. Last but not least sorgen die innovativen modularen Multifunktionswerkzeuge zur neuen Lambda-Plattform für niedrige Produktionskosten und eine schnelle Amortisation. In dieses Konzept gehört natürlich auch der innovative Beschlag HUECK GEN 4.0, den wir auf der Messe vorstellen.

(?) Was macht HUECK GEN 4.0 so besonders?

Leimkühler: Diese neue Beschlaggeneration für Fenster ist für den Einsatz in der Euronut konzipiert. Sie lässt sich besonders schnell und einfach montieren – sogar in der verdeckt liegenden Ausführung. Der HUECK-Beschlag ist nicht nur vielseitig einsetzbar, sondern wird ohne die sonst üblichen Ausnehmungen im Flügelprofil eingebaut – das spart Arbeitsschritte. Durch die Vorkonfektionierung sind nur noch wenige Bauteile zu verarbeiten, die Kopplung ist über Zahnstangen gelöst. So werden Einbauzeiten von drei Minuten bei einem Standardfester absolut realistisch. Wichtig ist uns dabei, dass der neue Beschlag in bewährter HUECK-Qualität komplett in Deutschland gefertigt wird.

(?) Gilt das Gleichteileprinzip auch für die beiden neuen Lambda-Serien, die Sie auf der Bau präsentieren?



Die neuen Hueck-Serien (von links nach rechts): Lava 77-90 (Brandschutz), Lambda DS 075 FD (Haustüren), Lambda WS 075 (Fenster)

Wortmeier: Neben dem neuen Haustürsystem HUECK Lambda DS 075 FD gehört auf der Bau 2015 die neue Fensterfassade HUECK Lambda WS 075 FC zu den Highlights. Damit lassen sich auch bei maximalen Baugrößen und hohen Flügelgewichten filigrane Fensterbänder realisieren. Natürlich sind diese beiden Plattformen eingebettet in unser Gleichteilekonzept. Besonders stolz sind wir aber darauf, dass unsere Ingenieure hier mit einer Bautiefe von nur 75 mm eine besonders elegante Optik realisiert haben – und das bei herausragenden Wärmedämmeigenschaften bis hin zum Passivhausniveau.

(?) Schlankere Profile bei immer besserer Wärmedämmung – wie kann das funktionieren?

Leimkühler: Mit der Forderung der Architekten nach einer immer filigraneren Erscheinung gehen wir schon seit Jahren konstruktiv um. Natürlich wird es mit jeder Novellierung des EnEV immer schwieriger, die Profile bei höchster Wärmedämmung noch schlanker zu gestalten. Bei den neuen Bautiefen von 75 mm bringt uns eine Innovation in der neu entwickelten Isolierzone Lambdatherm die ausgezeichneten Wärmedämmwerte, mit denen sowohl Lambda WS 075 als auch das Haustürsystem Lambda DS 075 FD schon jetzt die hohen Ansprüche der EnEV 2016 erfüllen.

(?) Wird HUECK sich in Zukunft verstärkt auch im Bereich Haustüren engagieren?

Wortmeier: Ja, deshalb haben wir den Lambda-Systembaukasten im vergangenen Jahr um

ein Haustürprogramm erweitert, mit dem wir Architekten und Bauherren ansprechen wollen. In Kombination mit flügelüberdeckenden Türfüllungen sind hier einseitig außen oder beidseitig überdeckende Konstruktionen möglich. Dabei zeichnen sich sowohl die 90er als auch die neue 75er Bautiefe durch exzellente Wärmedämmeigenschaften aus. Ein breites Spek-

trum an designorientierten Lösungen für Türbänder, formschönen Drückern und hochwertigem Zubehör runden das Programm ab. Eine weitere HUECK-Innovation, auf die wir besonders stolz sind, ist unsere höhenverstellbare Schwelle, mit der ein Höhenausgleich über die Schwelle vorgenommen werden kann statt über die Profilierung des Türblatts. Mit HUECK Lambda erhält der Endkunde also für seine Haustür die optimale Kombination von Design, Komfort und Sicherheit.

(?) Welche HUECK-Neuheiten gibt es noch auf der Bau zu entdecken?

Unter anderem haben wir unser erfolgreiches Brand- und Rauchschutzprogramm Lava um die Serie HUECK Lava 77-90 mit einer Feuerwiderstandsdauer von 90 Minuten ergänzt. In Deutschland läuft dafür gerade das Zulassungsverfahren. Außerdem stellen wir HUECK Lava 65-S vor, ein Rauchschutzsystem mit einer Bautiefe von nur noch 65 mm. Für die internationalen Märkte präsentieren wir mit HUECK Lambda WS/DS 045 bzw. HUECK Volato 045 NI ein ungedämmtes, besonders filigranes Fenster-, Türen- und Schiebesystem mit 45 mm Bautiefe. Darüber hinaus zeigen wir die Studie einer neuen Elementfassade, die auf unserer Plattform Trigon basiert und sich durch eine besonders schnelle Fertigung und Montage auszeichnet. Im Rahmen der Messe möchten wir mit Bauherren, Metallbauern und Architekten sowohl über diese Produktidee als auch über künftige Anforderungen und mögliche Lösungen diskutieren.



Der neue Hueck-Messestand auf der BAU 2015